



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 03.12.2014

UmwA

OBERBÜRGERMEISTER		STADT NÜRNBERG	
03. DEZ. 2014			
III	Zur Kts	1	zur Vorab-
VI	2	2	antwort. zur Unter-
	X	3	schrift vorleget

Maly

Bodenschutz in Nürnberg

Kopie: Ref. VII, 2. BM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

saubere Luft, reines Wasser und gesunde Böden sind wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Sicherung unserer Lebensqualität. Besonders der Boden ist leider vielerorts ein ökologisches Sorgenkind, das wenig öffentliche Aufmerksamkeit findet.

Gerade in einer Stadt wie Nürnberg, die durch Flächenknappheit und -konkurrenz gezeichnet ist, ist der Schutz des Bodens ein wichtiges Anliegen, übernimmt er doch viele wichtige Funktionen (z.B. Wasserspeicherung/Hochwasserschutz; Wärmeabsorption/Kühlung, Nahrungsmittelproduktion, Biodiversität/Biotope...). Aktuell diskutieren wir zum Beispiel viel über die Ausweitung von Wohn- und Gewerbeflächen, der Bodenschutz steht dabei wenig im Fokus.

2015 haben die Vereinten Nationen als Internationales Jahr des Bodens ausgerufen. Zu diesem Anlass wird es zahlreiche Initiativen und Veranstaltungen geben, um das Bewusstsein für den Bodenschutz zu stärken. Künftig ist außerdem der 4. Dezember der offizielle Internationale Tag des Bodens.

Hier bietet sich für die Stadt Nürnberg die Chance, das wichtige Element Boden stärker in den Fokus zu rücken und klar herauszustellen, dass wir den Boden als schutzwürdiges Gut begreifen.

Wir stellen daher folgenden **Antrag** und bitten um die Behandlung folgender Punkte im Umweltausschuss:

1. Aktuelle Situation in Nürnberg

- Wie sind Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelung in Nürnberg in den letzten 10 Jahren fortgeschritten und wie werden sich beide Faktoren künftig entwickeln?
- In welchem Umfang sind quantitative und qualitative Bodenverluste zu verzeichnen?
 - Gehen damit Probleme einher? Werden wichtigen Bodenfunktionen zerstört oder beeinträchtigt? Wird wasserspeichernder Boden für den Hochwasserschutz verloren gehen?



- Gesunde Böden sind Grundlage der Nahrungsmittelproduktion. Wie ist die Situation bei landwirtschaftlich genutzten Flächen zu beurteilen? (Druck auf Flächen/Qualität der Böden)
- Welche weiteren Aspekte sind kritisch für den Bodenschutz in Nürnberg?

2. Möglichkeiten zur Stärkung des Bodenschutzes

2.1. Musterprojekte

Der Rat für Nachhaltigkeit und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt loben zum Anlass des Jahr des Bodens 2015 einen Wettbewerb aus, der innovative Ansätze und Praxisbeispiele zur Förderung des Bodenschutzes auszeichnet und die öffentliche Wahrnehmung des Thema Bodenschutzes stärken soll.

- Gibt es in Nürnberg ein solches „best-practice-Beispiel“, mit dem die Stadt sich an dem Wettbewerb beteiligen könnte?
 - Falls nein, welche Musterprojekte im Bereich Bodenschutz wären in Zukunft in der Stadt Nürnberg denkbar?

2.2. Leitfaden Boden

Die Stadt Aachen hat einen eigenen Leitfaden Boden entwickelt, der seit 2012 verbindlich zur Bewertung von Eingriffen in das Schutzgut Boden angewendet wird. Ziel ist es mit einem einheitlichen Standard dem Bodenschutz bei allen raumwirksamen Planungsvorhaben Rechnung zu tragen.

- Die Verwaltung stellt den Aachener Leitfaden vor und legt dar, wie sich die Situation in Nürnberg darstellt. Gibt es ähnlich verbindliche Bewertungen und damit einen einheitlichen Standard für den Schutz des Bodens bei der Eingriffsbewertung in Nürnberg?
 - Falls nein, wie ließe sich ein ähnlicher Leitfaden in Nürnberg umsetzen?
- Durch welche Maßnahmen ließe sich darüber hinaus insbesondere der vorsorgende Bodenschutz in Nürnberg verbessern?

Mit freundlichen Grüßen

Britta Walthelm
Stadträtin